



cinescuela

7. Schulfilmfestival des spanischsprachigen Films in Bonn

11.–24.11.2013

Kino in der Brotfabrik
LVR-LandesMuseum Bonn
Haus der Geschichte

Grenzüberschreitungen – Spanisches und lateinamerikanisches Kino in der untertitelten Originalfassung

Warum verlassen Menschen ihre Heimat? Was erleben sie auf dem Weg in ein anderes Land? Finden sie eine neue Heimat? Wie prägen Migrationserfahrungen den Einzelnen? Wie verändern sie die Gesellschaft? Und nicht zuletzt: Was sind überhaupt Heimat, (multi)kulturelle und -nationale Identität? Das sind Fragen, die in Spanischunterricht und Gesellschaft gestellt – und im Kino in spannende Geschichten übersetzt werden. Migration in die USA ist ein thematischer Schwerpunkt von *cinescuela* 2013: *Una noche* erzählt von drei kubanischen Jugendlichen, die, voller Hassliebe zu ihrer Heimatstadt Havanna, übers Meer nach Florida flüchten wollen. *El viaje de Teo* zeigt die Gefahren des Grenzübertritts aus der Perspektive eines Kindes. *Norteado* schildert realistisch und humorvoll die Erlebnisse des ‚norteado‘ Andrés in der mexikanischen Grenzstadt Tijuana. Das schulische Universum bildet einen weiteren Schwerpunkt des diesjährigen Programms. Im Dokumentarfilm *Escuela normal* tauchen wir ein in die fremd-vertraute Welt einer argentinischen Schule. Schulisches Mobbing wird in *Cobardes* als Symptom einer von Angst geprägten Gesellschaft reflektiert. In *El Bola* bekommt der von seinem Vater misshandelte Pablo durch einen neuen Schulkamaraden (vielleicht) die Chance auf ein besseres Leben. *Camino* konfrontiert seine tapfere Heldin mit erster Liebe, drohendem Krebs und der

Vereinnahmung durch das (nicht nur) in Spanien mächtige Opus Dei. *No* schließlich rekonstruiert mitreißend den Sieg über die Pinochet-Diktatur vor 25 Jahren.

Acht Filme – acht Gründe, die Grenze zwischen Klassenraum und Kinosaal zu überschreiten! *cinescuela* wird vom Förderverein Filmkultur Bonn e.V. und der Bonner Kinemathek e.V. in Kooperation mit dem LVR-LandesMuseum Bonn und dem Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland veranstaltet. **Vom 11. bis zum 24. November** werden täglich Schulvorstellungen im Kino in der Brotfabrik, im LVR-LandesMuseum Bonn und im Haus der Geschichte angeboten. Der Eintritt zu den Schulvorstellungen beträgt 3 € pro Schüler/in. Am **1. Oktober** findet im Kino in der Brotfabrik von 15 bis 18 Uhr ein **Workshop** zum Festival (Thema: Interkulturelles Lernen im Kino) mit der Referentin Janina Vernal Schmidt (Universität Bremen) statt. Beachten Sie bitte unbedingt die Internetseite des Fördervereins Filmkultur www.film-ist-kultur.de mit aktuellen Spielplangänzungen sowie zahlreichen **Informationen und Materialien** zu den Filmen. *cinescuela* ist nicht nur ein Schulfilmfestival, sondern ein **allgemeines Festival des spanischsprachigen Kinos**: Alle Freunde des spanischen und lateinamerikanischen Films sind herzlich willkommen! (Bitte reservieren unter 0228/478489.)

Spielplan

Mo 11.11.

9.00 Uhr
El Bola (LM)

11.00 Uhr
Una noche (LM)

19.00 Uhr
Cobardes (KB)
+ Eröffnungsempfang

Di 12.11.

11.00 Uhr
El viaje de Teo (KB)

17.00 Uhr
Escuela normal (KB)

18.30 Uhr
Camino (KB)

Mi 13.11.

9.00 Uhr
Una noche (LM)

17.00 Uhr
Norteado (KB)

Do 14.11.

11.00 Uhr
Norteado (KB)

17.00 Uhr
El Bola (KB)

21.00 Uhr
Una noche (KB)

Fr 15.11.

11.00 Uhr
El Bola (KB)

19.00 Uhr
Escuela normal (KB)
+ Empfang des Konsulats der Republik Argentinien, Bonn

Mo 18.11.

11.00 Uhr
Camino (LM)

17.00 Uhr
Una noche (KB)

Di 19.11.

11.00 Uhr
Norteado (KB)

17.00 Uhr
Cobardes (KB)

21.00 Uhr
No (KB)

Mi 20.11.

11.00 Uhr
No (KB)

17.00 Uhr
El viaje de Teo (KB)

21.00 Uhr
Norteado (KB)

Do 21.11.

11.00 Uhr
Escuela normal (KB)

Fr 22.11.

9.00 Uhr
Cobardes (HG)

11.00 Uhr
No (HG)

Wochenendvorstellungen und Aktualisierungen auf unseren Internetseiten

Eintritt der Schulvorstellungen: 3 € pro Schüler/in. **Reservierungen** für Schulvorstellungen (unbedingt erforderlich) telefonisch, per E-Mail oder Fax. Nennen Sie dabei bitte Ihren Namen, Kontaktadresse, Schule, Jahrgang und Zahl der Schüler/innen und Begleitpersonen. Bei entsprechender Nachfrage vereinbaren wir gerne **zusätzliche Schulvorstellungen**. Wir bitten Sie, eine Viertelstunde vor Beginn der **Kinovorstellung** da zu sein. Das Geld bitte möglichst vorher einsammeln (Kartenzahlung ist nicht möglich). Aus Gründen

der Sauberkeit ist der Verzehr mitgebrachter Speisen in den Kinosälen nicht erlaubt. Beachten Sie bitte, dass die Aufsichtspflicht auch während der Vorstellung bei Ihnen liegt.

Kontaktadresse:
Förderverein Filmkultur Bonn e.V.
Telefon: 0228-47 85 68 Fax: 0228-46 47 67
E-Mail: schule@film-ist-kultur.de
Internet: www.film-ist-kultur.de
www.bonnerkinemathek.de

Veranstaltungsorte:
KB: Kino in der Brotfabrik, Kreuzstraße 16, 53225 Bonn-Beuel (Nähe Bonn-Beuel Bf)

LM: LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstraße 14-16, 53115 Bonn (direkt hinter dem Hauptbahnhof)

HG: Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn (U-Bahn-Haltestelle Heussallee/Museumsmeile)



Una noche

(OmU) Kuba/USA/GB 2012 · Regie: Lucy Mulloy · mit Dariel Arrechaga, Anailín de la Rúa de la Torre, Javier Núñez Florián · Länge: 90 Min. · Altersempfehlung: ab 16
Drei Jugendliche in Havanna, der sechzehnjährige Raúl, sein ‚besten Freund‘ Elio und dessen Schwester Lila, sind hin- und hergerissen zwischen dem Leben in der kubanischen Hauptstadt, mit ihrer Armut, Unsicherheit, aber auch Faszination, und der Verlockung, mit einem Floß die gefährliche Reise in das 90 Meilen entfernte Florida zu wagen. Das Spielfilmdebüt der amerikanischen Regisseurin Lucy Mulloy „ist zu Beginn jung, frech, laut – wie die Jugend, die sie porträtiert. Aber Mulloy fängt auch die Schattenseiten ein: Beamtenwillkür, Polizeirepression, Prostitution, Alkoholismus, illegaler Handel mit Medikamenten. (...) *Una Noche* erfasst den Zuschauer wie eine frische Brise“ (NZZ am Sonntag).

El viaje de Teo

(OmeU) Mexiko 2008 · Regie: Walter Doehner · mit Erick Cañete, Damián Alcázar, Andrés Márquez · Länge: 99 Min. · Altersempfehlung: ab 12
Jedes Jahr versuchen Hunderttausende von Lateinamerikanern, über Mexiko in die USA auszuwandern. Hunderte verlieren dabei ihr Leben. *El viaje de Teo* erzählt diese gefährliche Reise aus der Sicht eines Kindes. Der neunjährige Teo wohnt bei seinem Onkel. Eines Tages will ihn sein Vater, den er kaum kennt, mit in die USA nehmen. Beim Versuch, die Grenze nachts zu überqueren, werden sie mitten in der Wüste überfallen. Teo wird von seinem Vater getrennt. Zum Glück lernt er den vierzehnjährigen Chuy kennen, der ihm bei der Suche nach seinem Vater hilft. Exklusivaufführung im Rahmen von *cinescuola*. Wir danken der Botschaft von Mexiko für ihre Unterstützung!



Norteados

(OmeU) Mexiko/Spanien 2009 · Regie: Rigoberto Perezcano · mit Harold Torres, Alicia Laguna, Sonia Couoh · Länge: 93 Min. · Altersempfehlung: ab 16
Soll er auswandern oder in Mexiko bleiben? Diese Frage stellt sich auch für Andrés. Nach einigen vergeblichen Versuchen des Grenzübertritts beginnt er in der Grenzstadt Tijuana heimisch zu werden. Er findet kleine Jobs, freundet sich mit zwei Frauen, Cata und Ela, an (obwohl er verheiratet ist)... ‚norteados‘ hat in Mexiko eine doppelte Bedeutung: amerikanisiert und – verpeilt. Regisseur Perezcano, Dokumentarfilmregisseur und bekennender Kaurismäki-Fan, gelingt mit seinem ersten Spielfilm eine neue, ebenso realistische wie humorvolle Behandlung des Migrationsthemas. Exklusivaufführung im Rahmen von *cinescuola*. Wir danken der Botschaft von Mexiko für ihre Unterstützung!



No

(OmU) Chile 2012 · Regie: Pablo Larraín · nach dem Theaterstück *El plebiscito* von Antonio Skármeta · mit Gael García Bernal, Alfredo Castro, Antonia Zegers · Länge: 118 Min. · FSK: ab 12 · Altersempfehlung: ab 15
Vor 25 Jahren fand in Chile eine Volksabstimmung statt, die das Ende der Diktatur Pinochets einleitete. Die Niederlage des Diktators bei diesem Referendum lag aber nicht nur daran, dass die Bevölkerung genug hatte von Unterdrückung und Menschenrechtsverletzungen. Mindestens ebenso wichtig waren die modernen Marketingmethoden der Regimegegner. Der Film erzählt die spannende Geschichte der NO-Kampagne in 80er Jahre-Ästhetik, gefilmt mit originalen Video-Kameras der Zeit, und geschickt integriertem Archivmaterial. Im Mittelpunkt steht der (fiktive) Werbeprofi René Saavedra – bekannt für seine spritzige Getränkewerbung –, der nicht nur die Chilenen, sondern auch die Oppositionsführer selbst von seiner Strategie überzeugen muss... Ein unterhaltsamer Blick auf lateinamerikanische Geschichte – und das Verhältnis von Marketing und Politik, Idealismus und Manipulation.

Escuela normal

(OmU) Argentinien 2012 · Dokumentarfilm · Regie: Celina Murga · Länge: 88 Min. · FSK: ab 0 · Altersempfehlung: ab 14
Ein unübersichtliches altes Gebäude, das Chaos von 700 Kindern und Jugendlichen, die fremden Lehrerinnen und Lehrer. Die Kamera folgt ohne Kommentare dem schulischen Alltag. Bald lernen wir die Schulleiterin kennen. Doch erst langsam gewinnen wir Orientierung. Während es im Unterricht u.a. um die argentinische Verfassung geht, laufen die Wahlen zur Schülerversammlung auf Hochtouren. Überall wird diskutiert, auf den Gängen, in den Klassen, im Lehrerzimmer. Theorie und Praxis, Tradition und Gegenwart prallen aufeinander... Die Schule in Paraná/Argentinien, die Celina Murga hier porträtiert, war 1871 als erste „Standard-Schule“ gegründet worden. Schon damals ging es darum, in einer multikulturellen Einwanderungsgesellschaft Grundlagen für eine Nation zu schaffen. – Und wie würdet Ihr eure Schule porträtieren? Wir danken dem Konsulat der Republik Argentinien in Bonn für seine Unterstützung und die Ausrichtung eines kleinen Empfangs am 15.11.



Cobardes

(OmeU) Spanien 2008 · Regie: José Corbacho, Juan Cruz · mit Eduardo Garé, Eduardo Espinilla, Ariadna Gaya, Elvira Minguez, Paz Padilla, Antonio de la Torre, Lluís Homar · Länge: 89 Min. · Altersempfehlung: ab 14
Gaby (Gabriel) ist vierzehn Jahre alt und wird in der Schule gemobbt. Sein Mitschüler Guille hetzt die anderen gegen ihn auf. Gabys Eltern haben zu viel Stress in ihrer Arbeit, um der Sache auf den Grund zu gehen. Und als er sich wehrt und sich mit Guille prügelt, verschlimmert sich seine Lage sogar. Nur Silverio, dem Inhaber einer Pizzeria, erzählt Gaby, was los ist. Und dann gibt es zum Glück noch seine Mitschülerin Carla... In dem Film geht es aber nicht nur um Mobbing in der Schule, um Missbrauch von Handy und Internet usw. Das Grundproblem, das die beiden Regisseure in ihrem Film zum Ausdruck bringen, ist vielmehr die Angst, die ihrer Meinung nach die ganze Gesellschaft prägt. Diese Angst macht Mobbing möglich. Denn nicht nur Gaby, sondern auch Guille und ihre Eltern haben Angst. Deshalb handeln sie oft als ‚cobardes‘, als Feiglinge. Exklusivaufführung im Rahmen von *cinescuola*.



El Bola

(OmeU) Spanien 2000 · Regie: Acheró Mañas · mit Juan José Ballesta, Pablo Galán · Länge: 88 Min. · FSK: ab 12 · Altersempfehlung: ab 12
Pablo, der wegen seines Talismans, einer Kugel, „El Bola“ genannt wird, lebt in einer Madrider Vorstadt. Gefährliche Spiele seiner Klassenkameraden, ein gewalttätiger Vater, für den er auch arbeiten muss – das Leben des Zwölfjährigen ist hart. Als ein Neuer, Alfredo, in seine Klasse kommt, freundet Pablo sich mit ihm an. Die Eltern Alfredos sind jung und unkonventionell, ganz anders als seine eigenen. Sie bekommen heraus, dass Pablo von seinem Vater geschlagen wird, und setzen sich für ihn ein. Bekommt Pablo die Chance auf ein besseres Leben? Das vielfach ausgezeichnete Spielfilmdebüt des bekannten spanischen Regisseurs ist ein Klassiker des spanischen Jugendfilms. Exklusivaufführung im Rahmen von *cinescuola*. Wir danken der Botschaft von Spanien und der AECID für ihre Unterstützung!

Camino

(OmeU) Spanien 2008 · Regie: Javier Fesser · mit Nerea Camacho, Carme Elias, Mariano Venancio · Länge: 143 Min. · Altersempfehlung: ab 16
Camino, ein lebenslustiges elfjähriges Mädchen, ist zum ersten Mal verliebt: in den gleichaltrigen Jesús aus ihrer Theatergruppe. Doch da erkrankt sie an Krebs. Während ihr Vater verzweifelt, sieht ihre Mutter, bestärkt von der fundamentalistisch-katholischen Organisation Opus Dei, eine zukünftige Heilige in ihr. Der Film, der Realismus, Melodrama und Fantasyelemente (die Träume Caminos) verbindet, gewann 2009 gleich 6 Goyas. „*Camino* funktioniert (...) nicht nur als Statement gegen den wachsenden Einfluss von Opus Dei, sondern auch als ein (...) mitreißend inszenierter und zu Tränen und Lachen zugleich rührender Film, dem (...) ein möglichst großes Publikum zu wünschen ist“ (kino-zeit.de). Exklusivaufführung im Rahmen von *cinescuola*. Wir danken der Botschaft von Spanien und der AECID für ihre Unterstützung!



Veranstalter: Förderverein Filmkultur Bonn e.V. und Bonner Kinemathek e.V. in Kooperation mit dem LVR-LandesMuseum Bonn und dem Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland
Projektleitung: Dr. Ansgar Thiele · Programmkoordination: Sigrud Limprecht und Ulli Klinkertz · Kopienbetreuung: Bernhard Gugsch · Grafische Gestaltung: Sichtvermerk · Titelbild aus *Escuela normal*
Besonderer Dank an: Ursula Vences, Carmen García

Unterstützer:

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

